



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2021 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

<input type="checkbox"/> Hochwildhegegemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Staufersbuch

Nummer

3	4	1
---	---	---

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar.....	7	5	5	8
2. Waldfläche in Hektar	2	7	0	9
3. Bewaldungsprozent.....	3		6	
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent.....			0	
5. Waldverteilung				
• überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)				
• überwiegend Gemengelage.....	X			

6. Regionale natürliche Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	
Bergmischwälder.....		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	
Hochgebirgswälder	

7. Tatsächliche Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X		X		X	X	X	
Weitere Mischbaumarten		X		X				X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Mit einem Waldanteil von 36% liegt die Hegegemeinschaft im bayerischen Durchschnitt. Die meist bewaldeten Einhänge des Tales der Weißen Laber und ihrer Seitentäler mit Waldflächen auf der angrenzenden Hochfläche bilden einen Teil der Wälder in der Hegegemeinschaft. Zum anderen gibt es mehrere große zusammenhängende Waldgebiete, wie die Wälder zwischen Pollanten und Waltersberg, den Höglberg und den Langenhardt mit angrenzendem Privatwald. Kleine Waldinseln auf der Hochfläche sind in ihrem Flächenumfang unbedeutend.

Insbesondere in den Hangwäldern kommen viele Baumarten gemischt und in nennenswerten Anteilen vor. Die Wälder auf den nährstoffreichen, gut durchwurzelbaren Hängen verjüngen sich von Natur aus gut. Ein reiches Verjüngungsangebot ist vorhanden. In den Wäldern der Hochfläche sind die Mischbaumarten ebenfalls reichlich vertreten. Ein ausreichendes Potential für die Verjüngung von gemischten Waldbeständen ist vorhanden.

Die meisten Waldflächen befinden sich im Naturpark Altmühltal. Die Einhänge zur Weißen Laber sind sowohl als Bodenschutzwald nach Waldfunktionskarte kartiert, sowie europäisches Schutzgebiet nach Natura 2000. Ziel der Schutzgebiete ist der Walderhalt und Sicherung der Waldfunktionen.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Bei der Betrachtung der Klimarisikokarte ist erkennbar, dass die Nadelhölzer, insbesondere die Fichte, unter dem Klimawandel stark leiden. Die Baumarten, die am besten mit dem Klimawandel zurechtkommen, sind die Eichen und Edellaubhölzer, hier insbesondere die trockenen Varianten wie Spitzahorn und Kirsche. Aber auch alle anderen Laubhölzer haben eine noch relativ gute Prognose. Dem Erhalt dieser Mischbaumarten, insbesondere der Eichen und Edellaubhölzer, muss somit verstärkt Rechnung getragen werden. Ausreichendes Verjüngungspotential dieser Baumarten ist vorhanden.

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild.....
Gamswild.....
Sonstige

X

Rotwild
Schwarzwild

X

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Das Laubholz dominiert mit 81,9% der aufgenommenen Pflanzen deutlich. Das Edellaubholz macht fast 50% der aufgenommenen Pflanzen aus. Buche war mit 27,9% ebenfalls noch stark vertreten. Die anderen Laubhölzer spielen eine untergeordnete Rolle. Beim Nadelholz dominiert die Fichte mit 13,6%. Der Verbiss im oberen Drittel lag bei Buche bei 30%, beim Edellaubholz bei 21,7%. Auch wiesen 5,1% der Fichten Verbiss im oberen Drittel auf. Bei den anderen Baumarten war die Anzahl zu gering um hier Aussagen treffen zu können.

2 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

In diesem Bereich wurden die meisten Pflanzen erfasst. Weiterhin dominiert das Laubholz mit rd. 80%. Das Verhältnis zwischen Buche und Edellaubholz hat sich aber gedreht. Fast die Hälfte der aufgenommenen Pflanzen (46,4%) waren Buchen. Der Anteil der Edellaubhölzer ging auf 28,2% zurück. Das sonstige Laubholz konnte seinen Anteil leicht auf 5,2% erhöhen. Bei den Nadelhölzern dominiert weiterhin die Fichte, deren Anteil leicht auf 18,8% anstieg. Alle anderen Nadelhölzer spielen keine Rolle. Der Leittriebverbiss spielt beim Nadelholz keine Rolle. Bei den Laubhölzern wurden sowohl bei Buche als auch bei Edellaubholz rd. 20% Leittriebverbiss festgestellt. Im Vergleich zur letzten Aufnahme ist bei Buche ein leichter Anstieg erkennbar. Positiv ist der Trend beim Edellaubholz, hier hat sich der Leittriebverbiss um mehr als 15% reduziert. Bei Betrachtung der Baumartengruppen nach Höhenstufen ist aber immer noch ein Entmischungstrend erkennbar. Dies trifft insbesondere das Edellaubholz. Für die Schaffung von gemischten, klimastabilen Beständen spielen gerade dies Baumarten eine besonderes wichtige Rolle.

3 Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Hier spielt der Verbiss keine Rolle mehr. Auch stellen die aufgenommenen Pflanzen keine repräsentative Stichprobe dar, da Stückzahl der Pflanzen zu gering ist. Der Laubholzanteil geht weiter zurück, ist aber mit rd. 70% immer noch hoch. Im Wesentlichen kommen hier nur noch Fichten (28,7%), Buchen (39,2%) und Edellaubhölzer (30,4%) vor. Die Fegeschäden spielen eine untergeordnete Rolle.

4 Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen

3	2
1	0

Positiv ist die Entwicklung bei den geschützten Flächen. Während bei der letzten Aufnahme noch 61% der aufgenommenen Flächen geschützt waren, hat sich der Anteil nun halbiert. Dieser positive Trend kommt insbesondere dem Geldbeutel der Waldbesitzer zu Gute.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Die Verbissbelastung hat sich im Vergleich zu letzten Aufnahme insbesondere beim Edellaubholz nochmals verbessert. Des Weiteren haben sich die geschützten Flächen deutlich reduziert. Somit befindet man sich auf dem richtigen Weg befindet. Jedoch ist die **Verbissbelastung** in Summe noch **zu hoch**, so dass es insbesondere bei den Edellaubhölzern weiterhin zu einer Entmischung

kommt. Aufgrund der vorhandenen Ausgangssituation in den Wäldern, in denen es durchaus auch nennenswerte Anteil von Tanne, sonstigen Laubholz und z. T. auch Tanne gibt, sollten auch diese Baumarten die Möglichkeit haben sich entsprechend zu verjüngen. Für ein differenziertes Vorgehen bei der Abschussplanung innerhalb der Hegegemeinschaft sind die Revierweisen Aussagen heranzuziehen.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Aufgrund der in Summe positiven Entwicklung aber noch in Summe zu hohen Verbissdruckes, sollte der Abschuss mindestens auf dem Niveau des letzten Sollabschusses liegen.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig
 tragbar
 zu hoch
 deutlich zu hoch.....

X

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....
 senken.....
 beibehalten.....
 erhöhen.....
 deutlich erhöhen.....

X

Ort, Datum Neumarkt i.d.OPf., 24.11.2021	Unterschrift
---------------------------------------------	--------------

(Horst Dieter Fuhrmann, FD)
 Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2021 für die Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

2021

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 32, davon ungeschützt: 22, teilweise geschützt: 0, vollständig geschützt: 10

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	311	18,8	273	87,8	38	12,2	4	1,3	38	12,2	0	0
Tanne	10	0,6	6	60	4	40	4	40	4	40	0	0
Kiefer	2	0,1	1	50	1	50	0	0	1	50	0	0
Sonst. Nadelholz	1	0,1	1	100	0	0	0	0	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	324	19,6	281	86,7	43	13,3	8	2,5	43	13,3	0	0
Buche	766	46,4	367	47,9	399	52,1	158	20,6	399	52,1	0	0
Eiche	9	0,5	3	33,3	6	66,7	2	22,2	6	66,7	0	0
Edellaubholz	465	28,2	221	47,5	244	52,5	94	20,2	244	52,5	0	0
Sonst. Laubholz	86	5,2	23	26,7	63	73,3	31	36	63	73,3	1	1,2
Laubholz gesamt	1326	80,4	614	46,3	712	53,7	285	21,5	712	53,7	1	0,1
Alle Baumarten	1650	100	895	54,2	755	45,8	293	17,8	755	45,8	1	0,1

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

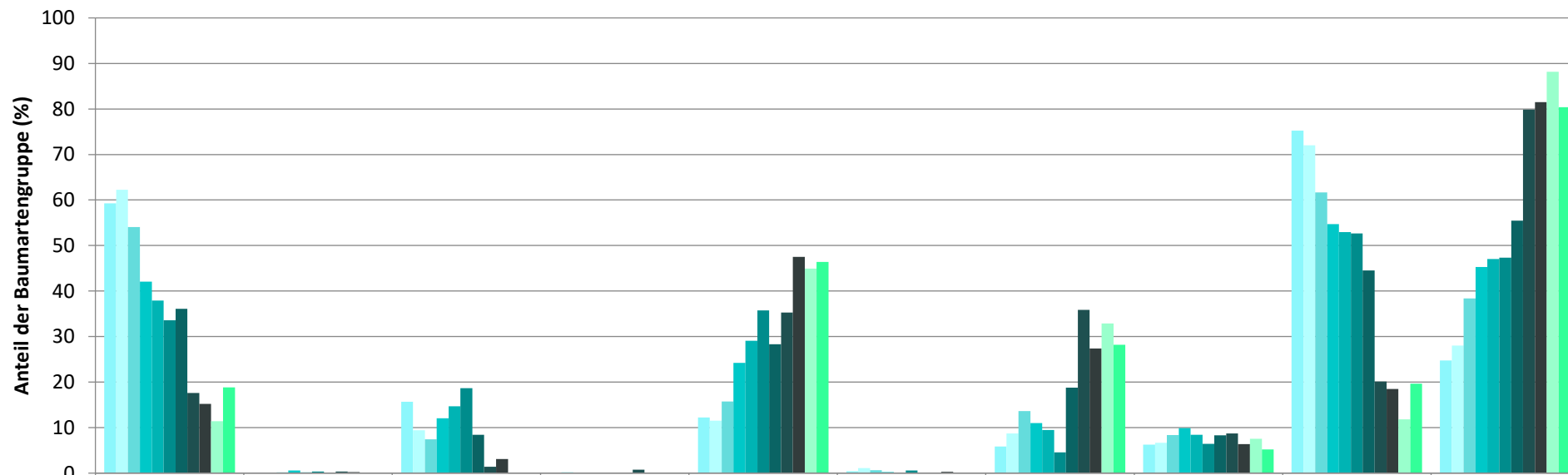
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	39	13,6	37	94,9	2	5,1
Tanne	12	4,2	9	75	3	25
Kiefer	1	0,3	0	0	1	100
Sonst. Nadelholz	0	0	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	52	18,1	46	88,5	6	11,5
Buche	80	27,9	56	70	24	30
Eiche	9	3,1	2	22,2	7	77,8
Edellaubholz	138	48,1	108	78,3	30	21,7
Sonst. Laubholz	8	2,8	3	37,5	5	62,5
Laubholz gesamt	235	81,9	169	71,9	66	28,1
Alle Baumarten	287	100	215	74,9	72	25,1

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	49	28,7	49	100	0	0
Tanne	0	0	0	0	0	0
Kiefer	0	0	0	0	0	0
Sonst. Nadelholz	0	0	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	49	28,7	49	100	0	0
Buche	67	39,2	66	98,5	1	1,5
Eiche	0	0	0	0	0	0
Edellaubholz	52	30,4	48	92,3	4	7,7
Sonst. Laubholz	3	1,8	2	66,7	1	33,3
Laubholz gesamt	122	71,3	116	95,1	6	4,9
Alle Baumarten	171	100	165	96,5	6	3,5

Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

2021



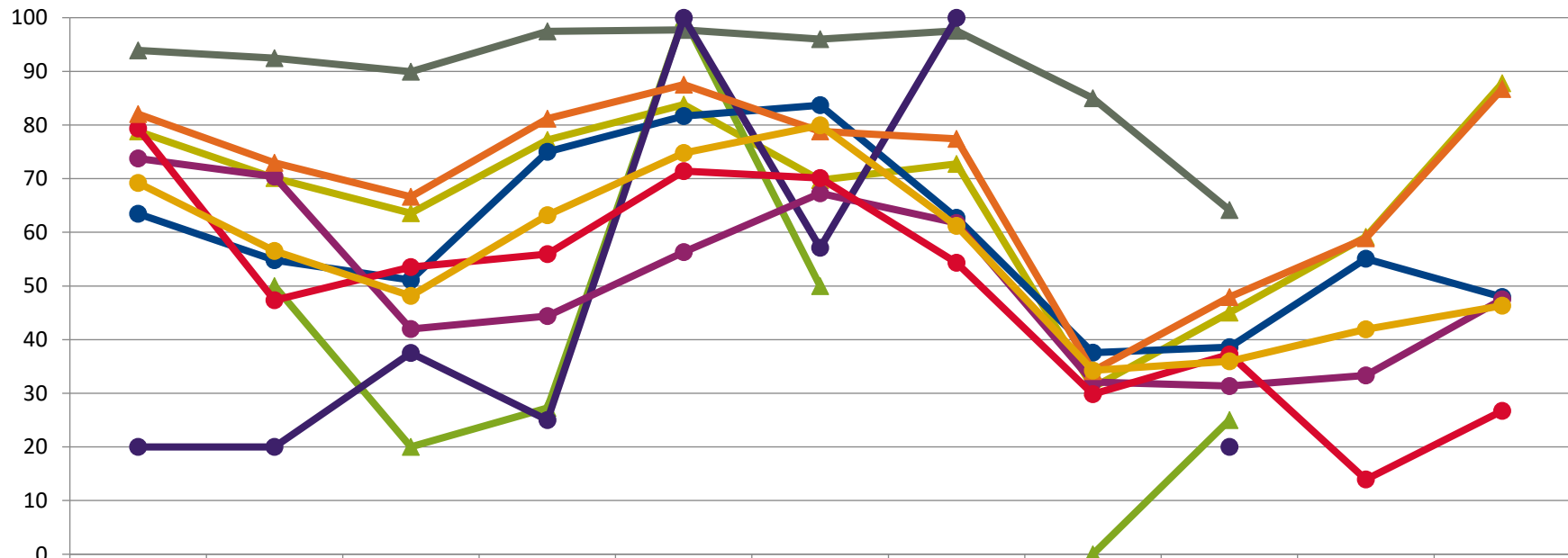
	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadelholz	Buche	Eiche	Edellaubholz	sonst. Laubholz	Nadelholz ges.	Laubholz ges.
1991	59,3	0,0	15,7		12,2	0,4	5,9	6,3	75,3	24,8
1994	62,3	0,1	9,4	0,2	11,5	1,1	8,7	6,7	72,0	28,0
1997	54,0	0,2	7,4		15,7	0,6	13,6	8,4	61,6	38,4
2000	42,1	0,6	12,1		24,2	0,2	11,0	9,9	54,7	45,3
2003	37,9	0,2	14,7		29,1	0,1	9,5	8,4	52,9	47,1
2006	33,6	0,3	18,7		35,8	0,6	4,6	6,4	52,7	47,3
2009	36,1		8,4		28,3	0,1	18,8	8,3	44,5	55,5
2012	17,6	0,4	1,4	0,8	35,3	0,0	35,9	8,7	20,1	79,9
2015	15,2	0,2	3,1	0,0	47,5	0,3	27,4	6,4	18,5	81,5
2018	11,4			0,0	45,0		32,9	7,5	11,8	88,2
2021	18,8			0,1	46,4		28,2	5,2	19,6	80,4

Baumartengruppe

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

2021

Anteile der unverbissenen und unverfegten Pflanzen (%)

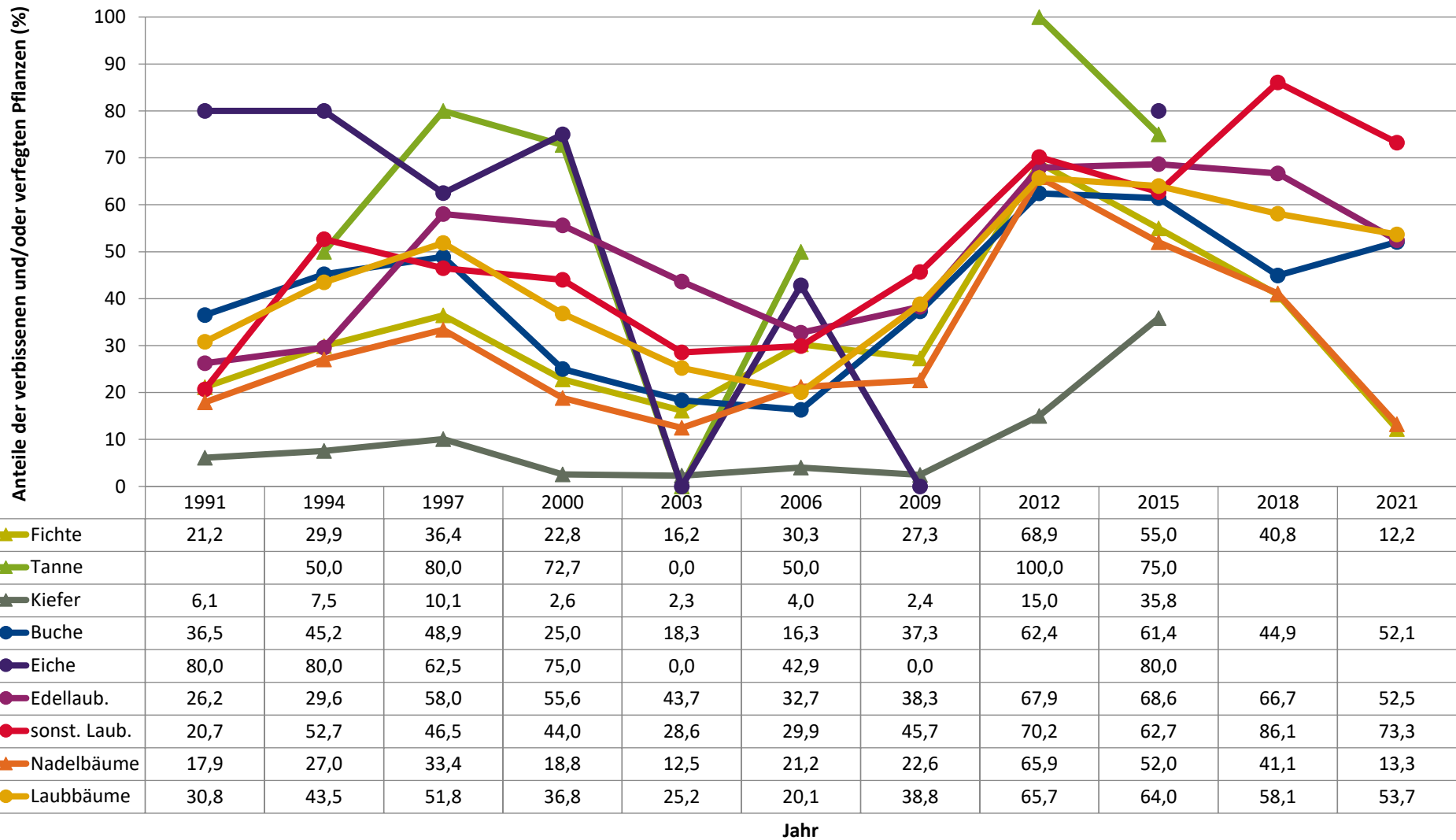


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
▲ Fichte	78,8	70,1	63,6	77,2	83,8	69,7	72,7	31,1	45,0	59,2	87,8
▲ Tanne		50,0	20,0	27,3	100,0	50,0		0,0	25,0		
▲ Kiefer	93,9	92,5	89,9	97,4	97,7	96,0	97,6	85,0	64,2		
● Buche	63,5	54,8	51,1	75,0	81,7	83,7	62,7	37,6	38,6	55,1	47,9
● Eiche	20,0	20,0	37,5	25,0	100,0	57,1	100,0		20,0		
● Edellaub.	73,8	70,4	42,0	44,4	56,3	67,3	61,7	32,1	31,4	33,3	47,5
● sonst. Laub.	79,3	47,3	53,5	56,0	71,4	70,1	54,3	29,8	37,3	13,9	26,7
▲ Nadelbäume	82,1	73,0	66,6	81,2	87,5	78,8	77,4	34,1	48,0	58,9	86,7
● Laubbäume	69,2	56,5	48,2	63,2	74,8	79,9	61,2	34,3	36,0	41,9	46,3

Jahr

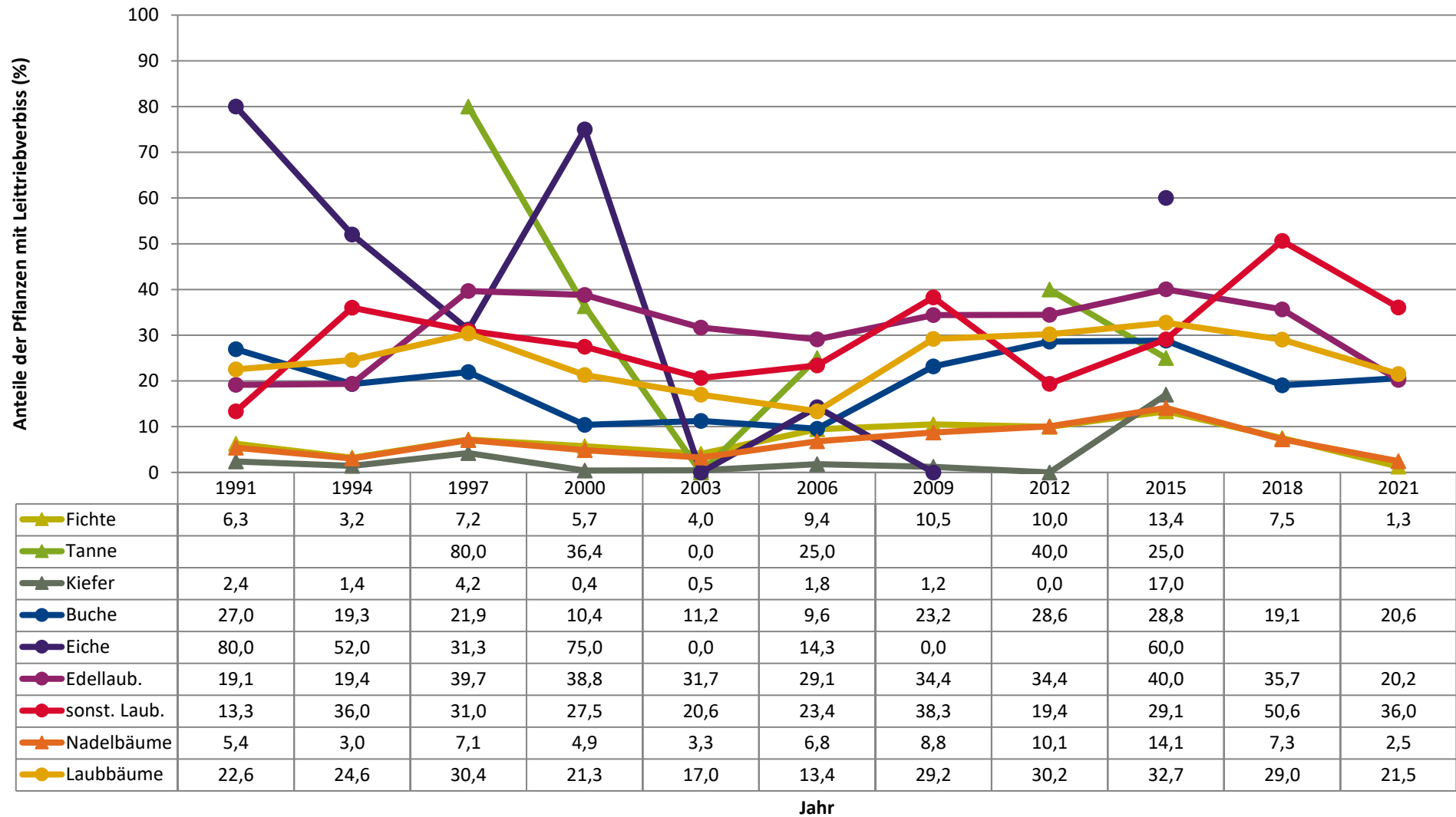
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

2021

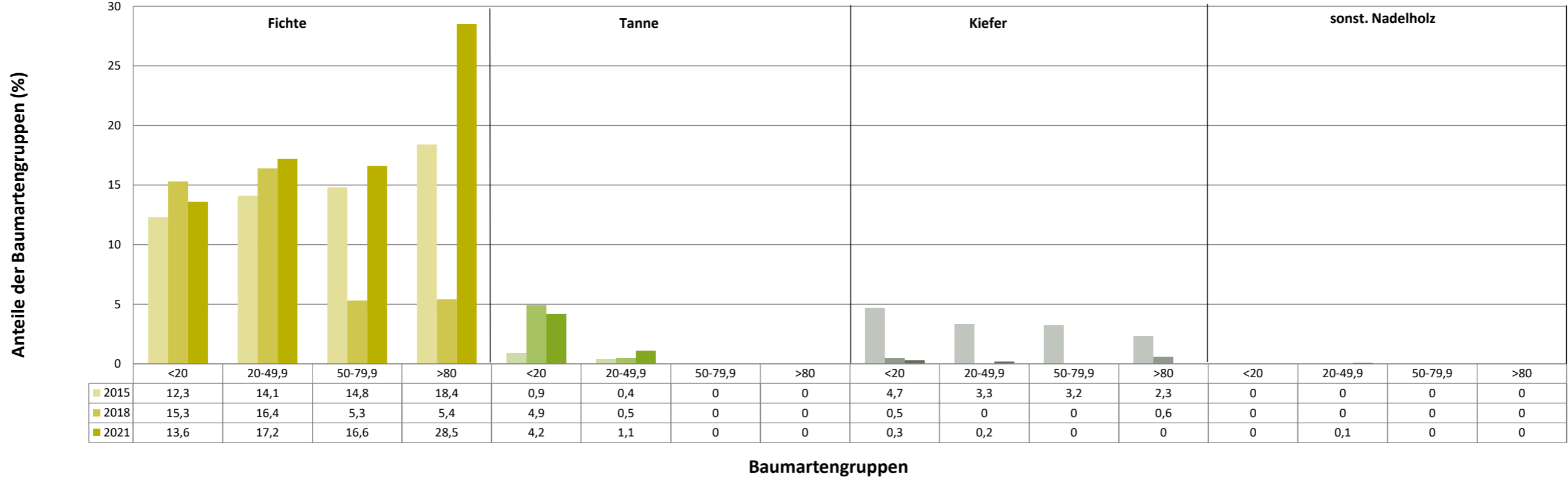


Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

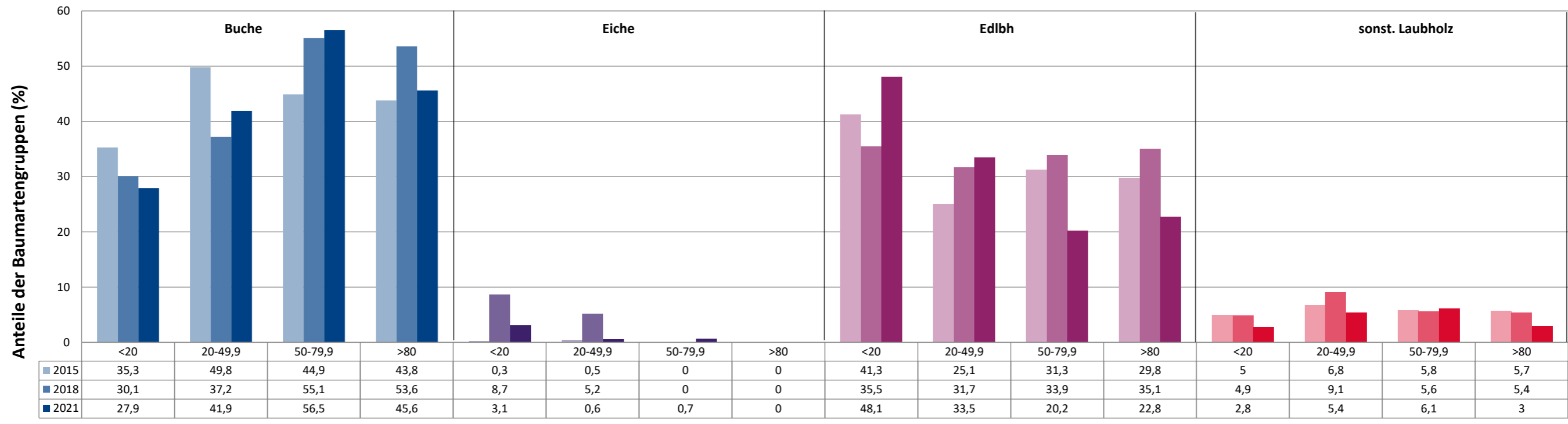
2021



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

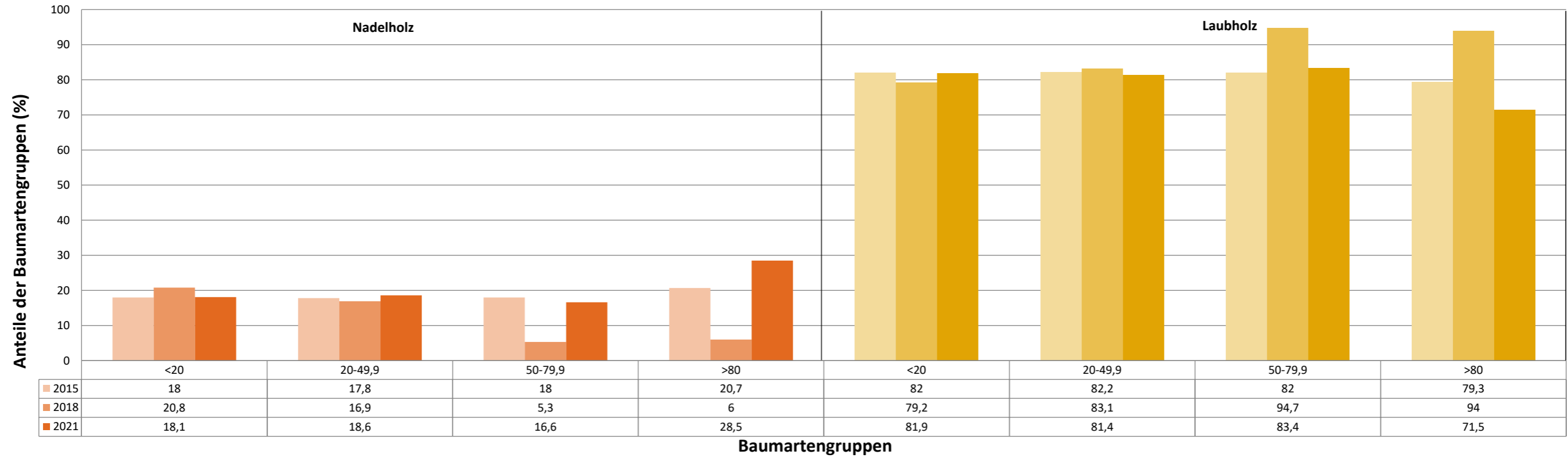


Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Baumartengruppen

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 341 - Staufersbuch (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

2021

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	162	17,2	74	16,6	75	28,5	142	87,7	61	82,4	70	93,3	20	12,3	13	17,6	5	6,7
Tanne	10	1,1	0	0	0	0	6	60	0	0	0	0	4	40	0	0	0	0
Kiefer	2	0,2	0	0	0	0	1	50	0	0	0	0	1	50	0	0	0	0
Sonstiges Nadelholz	1	0,1	0	0	0	0	1	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	175	18,6	74	16,6	75	28,5	150	85,7	61	82,4	70	93,3	25	14,3	13	17,6	5	6,7
Buche	394	41,9	252	56,5	120	45,6	199	50,5	110	43,7	58	48,3	195	49,5	142	56,3	62	51,7
Eiche	6	0,6	3	0,7	0	0	3	50	0	0	0	0	3	50	3	100	0	0
Edellaubholz	315	33,5	90	20,2	60	22,8	156	49,5	35	38,9	30	50	159	50,5	55	61,1	30	50
Sonstiges Laubholz	51	5,4	27	6,1	8	3	10	19,6	10	37	3	37,5	41	80,4	17	63	5	62,5
Laubholz gesamt	766	81,4	372	83,4	188	71,5	368	48	155	41,7	91	48,4	398	52	217	58,3	97	51,6
Alle Baumarten	941	100	446	100	263	100	518	55	216	48,4	161	61,2	423	45	230	51,6	102	38,8